

## ***Prävention im Umgang mit islamistischer Radikalisierung***

von

**Manuela Freiheit  
Peter Sitzer  
Andreas Uhl  
Prof. Dr. Andreas Zick**

Dokument aus der Internetdokumentation  
des Deutschen Präventionstages [www.praeventionstag.de](http://www.praeventionstag.de)  
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der  
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

---

Zur Zitation:

Manuela Freiheit, Peter Sitzer, Andreas Uhl, Andreas Zick: Prävention im Umgang mit islamistischer Radikalisierung, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2019, [www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/4503](http://www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/4503)

## Prävention im Umgang mit islamistischer Radikalisierung

# MAPEX

## Mapping und Analyse von Präventions- und Distanzierungsprojekten im Umgang mit islamistischer Radikalisierung

**Manuela Freiheit, Peter Sitzer, Andreas Uhl & Andreas Zick**

Berlin, 21. Mai 2019

Forschungsverbund

**IKG** | Institut für interdisziplinäre  
Konflikt und Gewaltforschung



**FH MÜNSTER**  
University of Applied Sciences

## Ausgang und Hintergrund

- Wunsch nach einer grundlagenwissenschaftlichen und praxisrelevanten Übersicht über die Gesamtheit aktueller Präventions- und Deradikalisierungspraxis
- Bessere und schnellere Verzahnung von Analyse und Praxis
- Bedarf an einer gegenstandsangemessenen und prozessorientierten Evaluations- und Fehlerkultur
- Entwicklung eines leicht zugänglichen grafischen Analysetools

# Verbundprojekt MAPEX

- Laufzeit: 12/2017 bis 11/2020
- Förderung: BMBF
- Projektkonsortium:

## Verbundpartner\*innen

- FH Münster, Fachbereich Sozialwesen: Dr. Sebastian Kurtenbach
- Goethe-Universität Frankfurt: Dr. Meltem Kulaçatan, Prof. Dr. Harry Harun Behr
- Universität Osnabrück, Institut für Islamische Theologie (IIT): Dr. Michael Kiefer
- Universität Bielefeld, IKG (Verbundkoordination): Prof. Dr. Andreas Zick

## Assoziierte Partner\*innen

BAMF, Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF), Ufuq.de, LKA Sachsen, Düsseldorfer Wegweiser e.V., LOEWE sowie die Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus (BAG RelEx)

## Erkenntnisinteresse des Verbundes

- Voraussetzungen und Prämissen erfolgreicher Präventionsarbeit im Bereich des Islamismus sowie deren Grenzen und Herausforderungen
- Identifikation von Stärken und Lücken der Präventions- und Interventionslandschaft

- **Frankfurt:** Diagnostischer Blick auf pädagogische Prozesse und didaktische Konzepte mit besonderer Berücksichtigung genderbezogener Aspekte im Bereich der universellen und selektiven Prävention
- **Münster:** Typisierung und Ausdifferenzierung von Ansätzen nach Ansprache, Kooperationsstruktur und Beratungsprozess im Bereich der indizierten Prävention und Intervention
- **Bielefeld:** Übertragbarkeit von Ansätzen und Methoden aus der Präventionsarbeit gegen Rechtsextremismus auf den Bereich der islamistisch motivierten De-/Radikalisierung
- **Osnabrück:** Sozialräumlicher Kontext von Präventionsmaßnahmen und deren Bedeutung für die kommunale Planung

## Projektziele des Mappings

- Empirisch fundierte Übersicht über die Gesamtheit der derzeit angewandten Präventions- und Deradikalisierungspraxis im Bereich des islamistischen Extremismus
- Interaktive Landkarte, die es erlaubt, die Präventions- und Interventionslandschaft zu überblicken und anhand von spezifischen Kategorien zu filtern und zu analysieren
- Dynamische Datenbank, welche zugleich die Grundlage des Mappings bildet

# Leitfragen

- Welche unterschiedlichen Ansätze gibt es?
- An welcher Stelle der Prävention bzw. Intervention setzt die Praxis an?
- Wie ist das Verhältnis von Prävention und Intervention?
- Welche Zielgruppen, Zielsetzungen und Handlungslogiken liegen den Projekten und Maßnahmen zugrunde?
- An welchen Ursachen, Radikalisierungsphasen, -dynamiken und -mechanismen setzen sie an?
- Auf welche theoretischen und methodischen Ansätze stützen sich die Projekte? Welches Professionsverständnis liegt ihnen zugrunde?



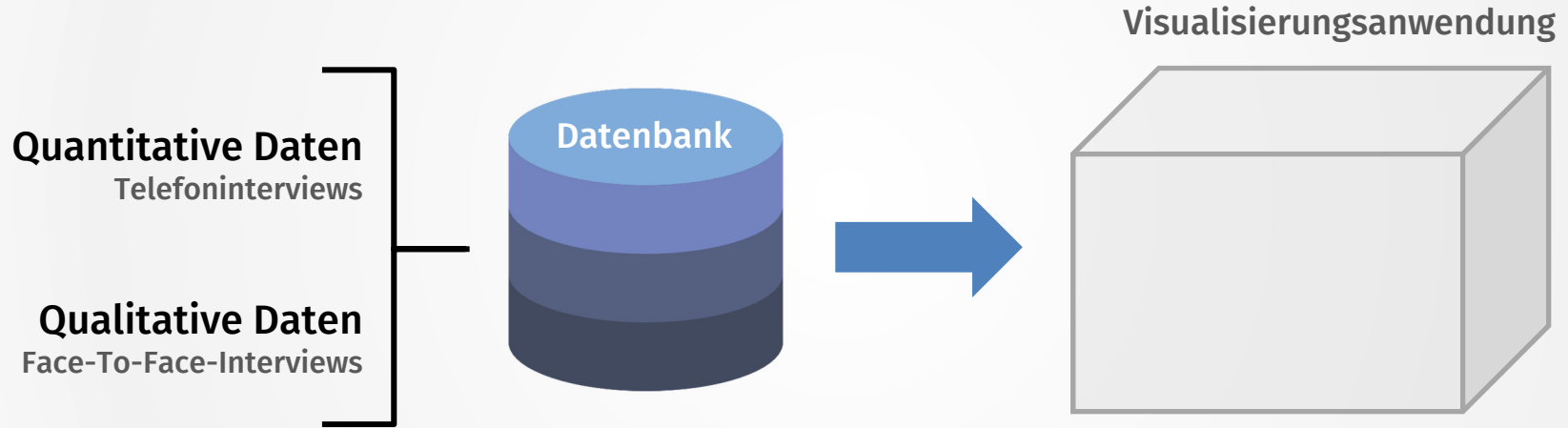
## Design

- Bundesweite telefonische Befragung von ca. 1.400 Maßnahmen und Projekten
- qualitative Interviews, die je nach Schwerpunktsetzung der Verbundpartner durchgeführt werden
- verbundene Stichprobe
- Befragungszeitraum: Juni 2018 bis Sommer bzw. Herbst 2019

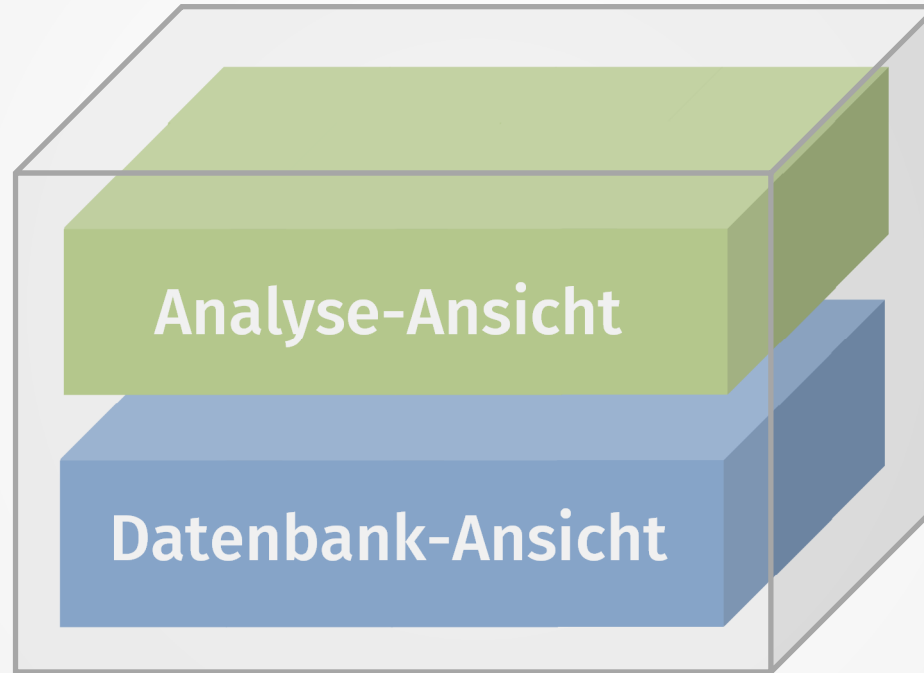
## Stichprobenbeschreibung und Auswahlkriterien

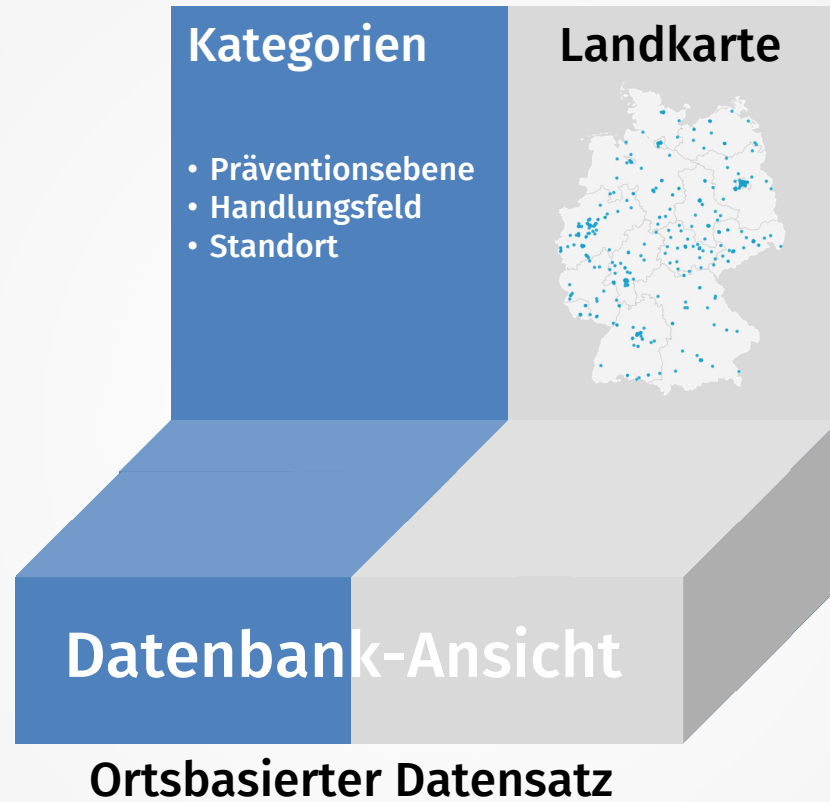
- Ausgewählt wurden alle Projekte und auf Dauer gestellte Maßnahmen
  - die explizit einer islamistisch begründeten Radikalisierung (Islamismus bzw. Neo-Salafismus) vorbeugen
  - oder die explizit im Bereich der Deradikalisierung bzw. Intervention tätig sind.
- Zum anderen wurden aber auch solche Projekte und Maßnahmen der universellen Prävention ausgewählt, die sich gegen die Abwertung von Menschen aufgrund ihres Glaubens, ihrer Herkunft oder ihrer Weltanschauung engagieren und einen indirekten Phänomenbezug aufweisen.

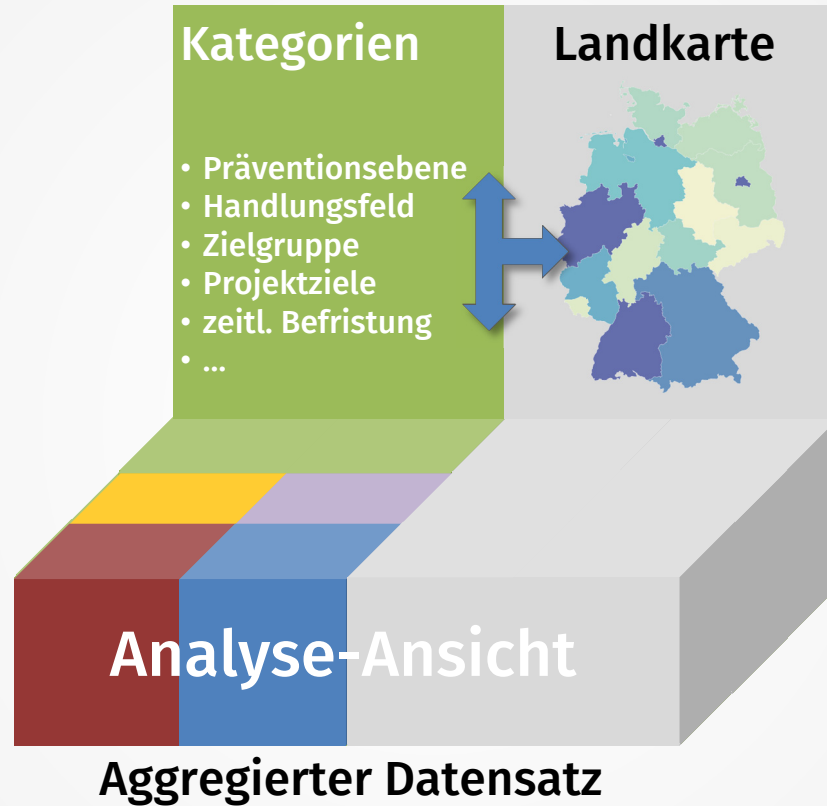
# Datenbank und Datenvisualisierung



# Visualisierungsanwendung





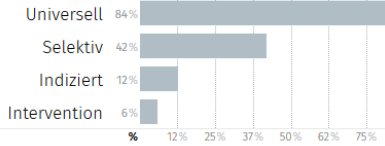


## Vorbemerkungen

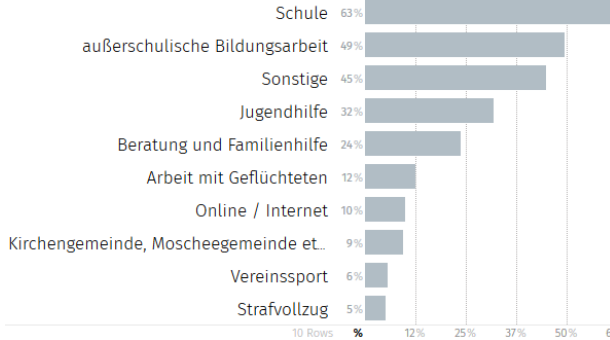
- Der Datensatz wurde noch nicht bereinigt
- Die enthaltenen Daten sind zwar Echtdaten, Interviews werden aber nicht in allen Bundesländern parallel und in gleicher Kapazität durchgeführt.
- Es fehlen in der Darstellung bislang noch eindeutige Hinweise darauf, ob eine Einfach- oder Mehrfachnennung bei den einzelnen Antwortkategorien möglich war.
- Teile der grafischen Benutzeroberfläche sind noch in Englisch und auch noch nicht final abgeschlossen

161 Projects

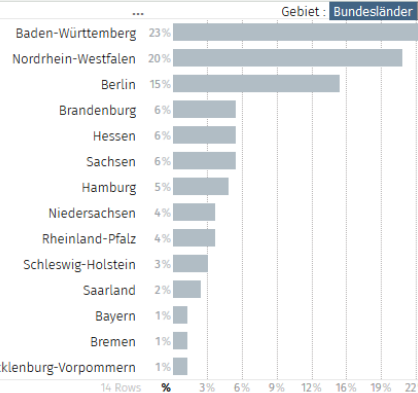
Präventionsebene



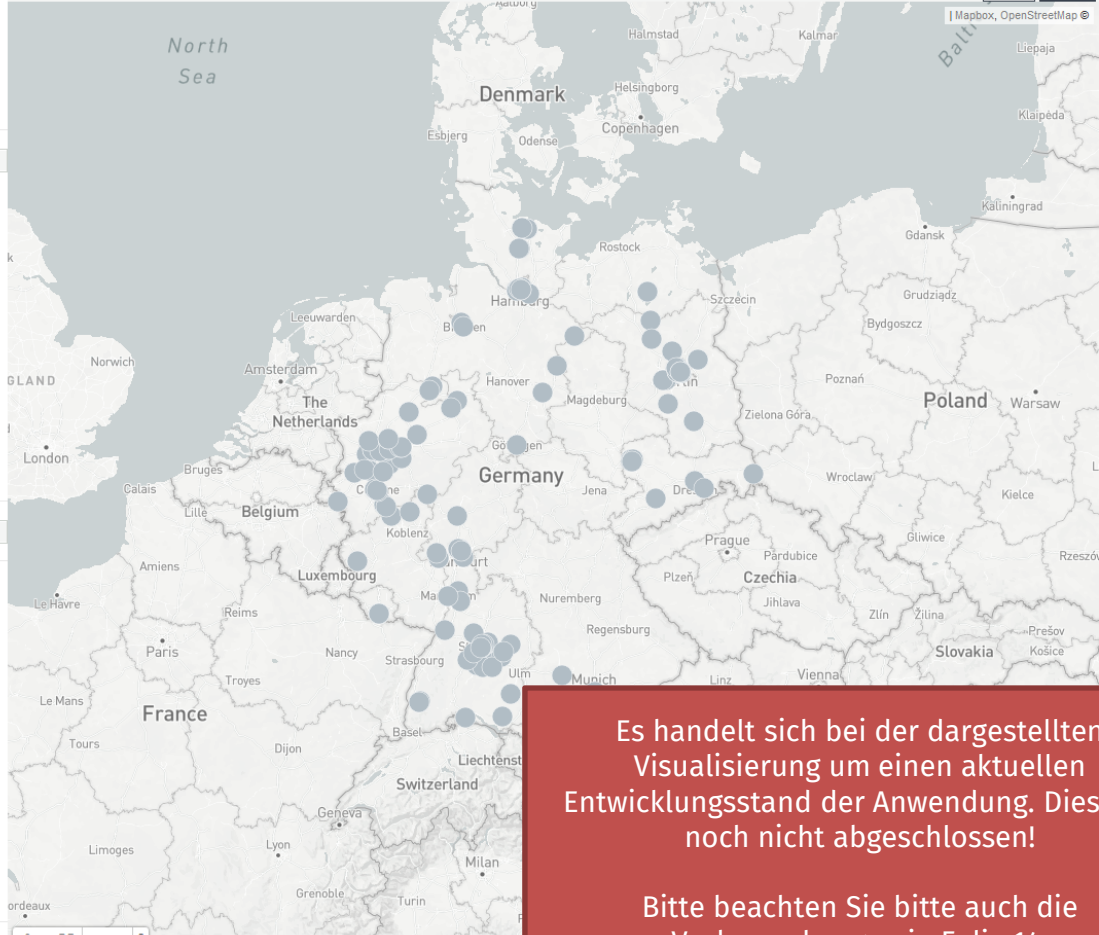
Handlungsfelder



Standorte der Projekte/Maßnahmen nach Regionen



Projekt/Maßnahme



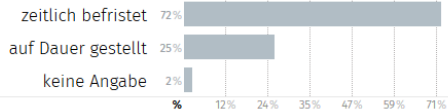
Es handelt sich bei der dargestellten Visualisierung um einen aktuellen Entwicklungsstand der Anwendung. Diese ist noch nicht abgeschlossen!

Bitte beachten Sie bitte auch die Vorbemerkungen in Folie 14.

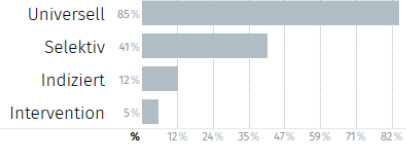


170 Projects

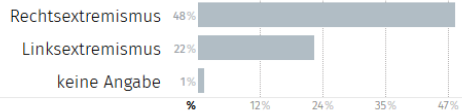
## Zeitliche Befristung



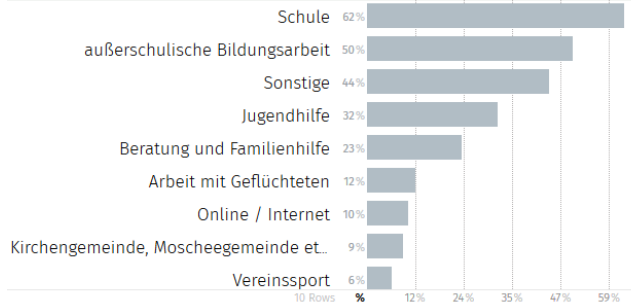
## Präventionsebene



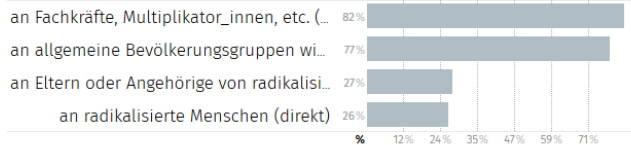
## Weitere Phänomenbereiche



## Handlungsfelder

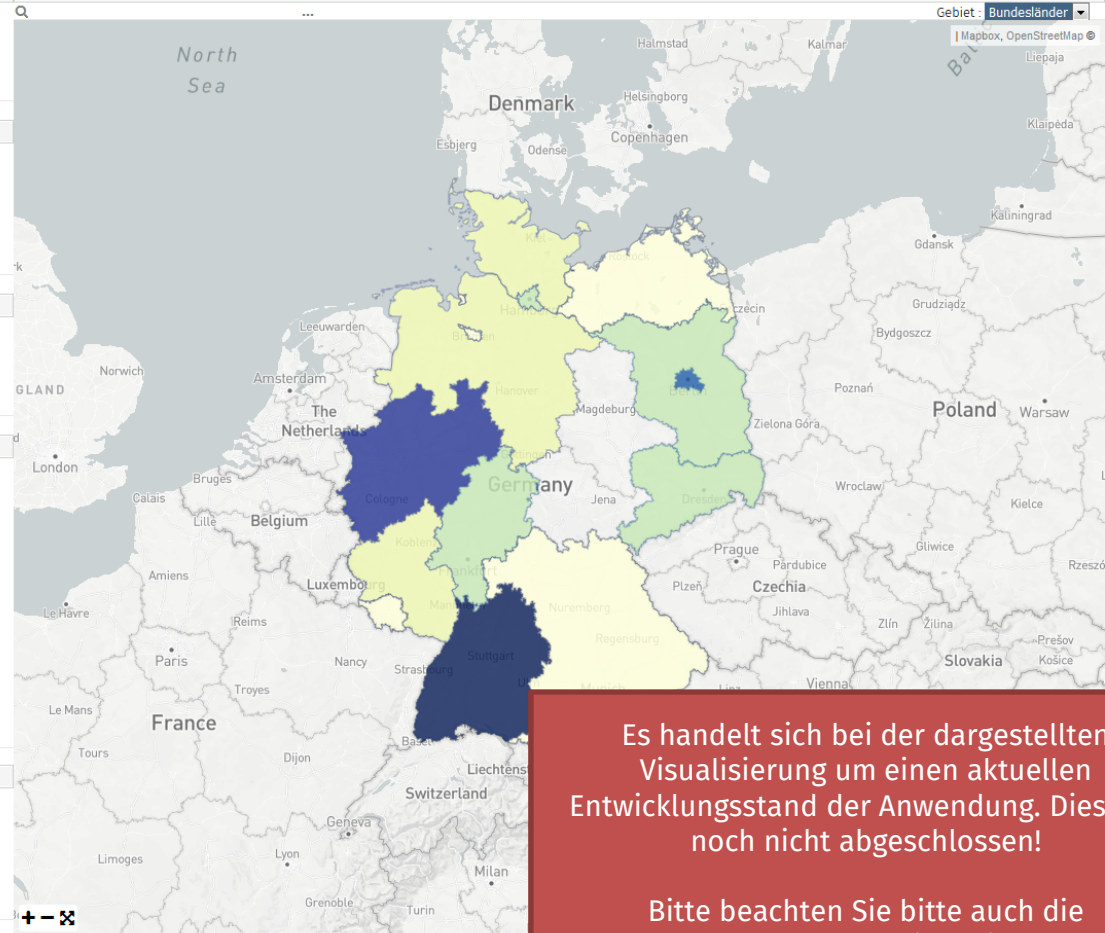


## Zielgruppe



## Projektziele

## Projektstandort



Es handelt sich bei der dargestellten Visualisierung um einen aktuellen Entwicklungsstand der Anwendung. Diese ist noch nicht abgeschlossen!

Bitte beachten Sie bitte auch die Vorbemerkungen in Folie 14.

### Gefördert vom



### Assoziierte Partner



ufuq.de



Düsseldorfer  
WEGWEISER



Bundesarbeitsgemeinschaft  
RELIGIÖS BEGRÜNDETER EXTREMISMUS ]

### Forschungsverbund

**IKG** | Institut für interdisziplinäre  
Konflikt und Gewaltforschung

